Ehem. Goldener Adler

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/192553590720/

ID: 192553590720 **Datum:** 18.05.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Bocksgasse
Hausnummer:	15
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der dendrochronologischen Untersuchung nach wurde das Dachwerk des Fachwerkgebäudes 1392/ 93 (d) errichtet. Damals wurde es aus zwei noch älteren getrennten Gebäuden zusammengebaut und unter steilem Halbwalmdach mit Rauchloch zusammengefasst. An dem Haus fanden mehrfach Umbauten statt. 1887 erfolgte der erste Umbau. Die Hauptfassade zeigte bis 1887 vier barocke profilierte und geohrte Fenster und eine stichbogige Haustür; westlich zwei rundbogige Kellertüren unter Absatz, wohl aus der Zeit der Renaissance. Die Obergeschossfenster waren bis 1887 achsial gereiht. Weitere Umbauten folgten 1935 und zuletzt 1979, bei dem der südliche Anbau völlig abgebrochen wurde.

1. Bauphase:
(1383 - 1393)

Errichtung Dachwerk in den Jahren 1383-1393 (d).

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1887)

Erster Umbau: Intensiver Umbau des Gebäudes (u.a. Veränderung der Hauptfassade)

Betroffene Gebäudeteile:

keine

3. Bauphase:
(1935)

Erneuter Umbau

Betroffene Gebäudeteile:

keine

4. Bauphase:
(1979)

Letzter, intensiver Umbau mit Abbruch des südlichen Anbaus.

Betroffene Gebäudeteile:

keine

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung
- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Die Bockgasse gliedert sich heute gut unterscheidbar in zwei Abschnitte, von denen der ältere ursprünglich Kirchgasse, dann Predigergasse, Johannisgaß hieß und vom Marktplatz bis zum Turniergraben reichte, d.h. innerhalb der Kernaltstadt blieb. Der jüngere Abschnitt, Bockgaase erst seit der Landesvermessung 1831 nach einer Wirtschaft benannt, hieß zurvor Eytikofer- oder

	Utingkofergasse. Den gemeinsamen Namen hat die Gasse seit 1886.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um ein dreigeschossiges verputztes Fachwerkgebäude mit Walmdach. Das Gebäude steht traufseitig zur anliegenden Straße. Unterhalb des Gebäudes befindet sich ein Keller.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Im Erdgeschoss Fensterband, die Pfeiler mit Holzreliefs verkleidet 1935 von Jakob Wilhelm Fehrle (u.a. Dominikaner, Stadtsoldat, eine Gmünderin, Goldschmied, Jäger, Bediengungsmaid und Koch). Der Adler über der Tür (Holzkern mit Blech beschlagen und vergoldet) wurde 1980 und 1988 renoviert.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach mit Halbwalm-/Zweidrittelwalm
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*